



## Der Wassertropfen.

U kennst ja wohl ein Vergrößerungsglas, so ein rundes Brillenglas, welches Alles hundertmal größer macht, als es ist? Wenn man es nimmt und vor das Auge hält und dadurch einen Wassertropfen draußen vom Teiche betrachtet, so erblickt man über tausend wunderbare Thiere, die man sonst nie im Wasser sieht, aber sie sind da, und dem ist wirklich so. Es sieht fast aus, wie ein ganzer Teller voll Krabben, die untereinander herumspringen, und sie sind so raubgierig, sie reißen einander Arme und Beine, Enden und Stücke ab, und doch sind sie auf ihre Weise froh und vergnügt.

Nun war da einmal ein alter Mann, den alle Leute Kribbel-Krabbel nannten, denn so hieß er. Er wollte immer das Beste aus jeder Sache heraushaben, und wenn das nun durchaus nicht gehen wollte, dann nahm er es durch Zauberei.

Nun sitzt er eines Tages und hält sein Vergrößerungsglas vor das Auge und betrachtet einen Wassertropfen, welcher von draußen aus einer Pfütze im Graben genommen war. Rein, wie es da kribbelte und krabbelte! Alle die tausend Thierchen hüpfen und sprangen, zerren an einander und fräßen von einander.

„Ja, aber das ist ja abscheulich!“ sagte der alte Kribbel-Krabbel,